



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
30.06.2010 Patentblatt 2010/26

(51) Int Cl.:
F24C 15/10^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09180786.7**

(22) Anmeldetag: **28.12.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **29.12.2008 ES 200900076**

(71) Anmelder: **BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)

(72) Erfinder:
• **Abascal Carrera, Luis Alberto**
39609, Camargo (ES)

- **Aguado Vela, Cesar**
39600, Camargo (ES)
- **Alonso Susilla, Jose Luis**
39120, Lieres (ES)
- **Borbolla Jimenez, Eduardo**
39600, Maliaño (Cantabria) (ES)
- **Da Silva, Robson**
39600, Maliaño (ES)
- **Herrera Ruiz, Alfonso**
39600, Maliaño (Cantabria) (ES)
- **Ortubia Nogues, Fco. Javier**
39011, Santander (ES)
- **Pelayo Alonso, Carlos**
39638, Villafufre (Cantabria) (ES)

(54) **Kochfeld**

(57) Um ein Kochfeld (100; 102; 104; 106) mit
- einem oberen Tragelement (40), in dem mindesten eine Kochstelle (20) angeordnet ist, und
- einem mit dem oberen Tragelement (40) verbundenen unteren Tragelement (50), das sich vertikal zum oberen Tragelement (40) hin erstreckende Randwände (52, 54, 56, 58), nämlich eine der Bedienseite des Kochfelds zugewandte Frontwand (52), eine von der Bedienseite des Kochfelds abgewandte Rückwand (54) und zwei die Frontwand (52) und die Rückwand (54) jeweils mitein-

ander verbindende Seitenwände (56, 58), aufweist

so weiterzubilden, dass das Kochfeld, insbesondere dessen der Bedienseite des Kochfelds zugewandter Frontbereich, eine besonders hohe Biegesteifigkeit aufweist, wird vorgeschlagen, dass im Kochfeld (100; 102; 104; 106) mindestens ein sich von einer der Randwände (52, 54, 56, 58) zu deren gegenüberliegenden Randwand (52, 54, 56, 58) erstreckendes Versteifungselement (10; 12; 14; 16) zum Versteifen des Kochfelds (100; 102; 104; 106) angeordnet ist.

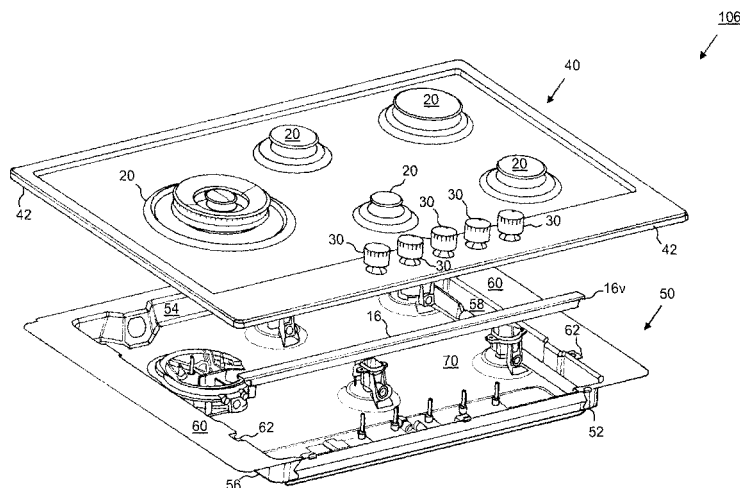


Fig. 9

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Kochfeld, insbesondere ein Gaskochfeld, mit

- einem oberen Tragelement, in dem mindesten eine Kochstelle angeordnet ist, und
- einem mit dem oberen Tragelement verbundenen unteren Tragelement, das sich vertikal zum oberen Tragelement hin erstreckende Randwände, nämlich eine der Bedienseite des Kochfelds zugewandte Frontwand, eine von der Bedienseite des Kochfelds abgewandte Rückwand und zwei die Frontwand und die Rückwand jeweils miteinander verbindende Seitenwände, aufweist.

Stand der Technik

[0002] Bei herkömmlichen Kochfeldern tritt häufig das Problem auf, dass diese sich verziehen und das obere Tragelement, das so genannte top sheet, nicht plan auf dem unteren Tragelement, dem so genannten bottom sheet, aufliegt. Dieses Verziehen kann bei der Herstellung des Kochfelds auftreten, beispielsweise aufgrund des unterschiedlichen Rückverformungsverhaltens verschiedener Rohmaterial-Chargen. Ferner kann sich das Kochfeld auch bei seinem Gebrauch verziehen oder eine bei der Herstellung des Kochfelds aufgetretene Verformung noch verstärkt werden, da die beim Kochen entstehende Hitze und das Gewicht der Pfannen oder Töpfe das Kochfeld deformieren können. Diese Deformationen treten bei flachen Kochfeldern umso häufiger und ausgeprägter auf, da sich mit abnehmender Tiefe der Kochmulde auch deren Biegesteifigkeit verringert.

[0003] Der Verzug bzw. die mangelnde Planlage des oberen Tragelements auf dem unteren Tragelement kann mit bloßem Auge sichtbar sein und beeinträchtigt dann die Optik des Kochfelds. Ferner kann bei Gaskochfeldern auch die Leistung des Kochfelds beeinträchtigt werden, wenn durch die mangelnde Planlage des oberen Tragelements Luftdruckstöße im Kochfeld auftreten. Derartige Luftdruckstöße können beispielsweise durch das Schließen der Türen von Unterschränken des Kochfelds ausgelöst werden und die Gasflamme unbeabsichtigt löschen.

[0004] Aus dem Stand der Technik ist ein Gaskochfeld 100' bekannt, das eine Schiene 10' aufweist, auf der sich das obere Tragelement 40 abstützt (vgl. Figur 12). Diese Schiene 10' ist am Boden 70 des unteren Tragelements 50 befestigt. Die Breite der Schiene 10' entspricht in etwa der Breite des Bereichs der nebeneinander angeordneten Bedienelemente 30 zum Bedienen der Kochstellen. Genauer gesagt, ist die Schiene 10' hinter den Bedienelementen 30 zentriert im Kochfeld 100' befestigt. Somit versteift die Schiene das Kochfeld 100' in einem nahe der Frontwand 52 angeordneten zentralen Bereich des

Kochfelds. Um ein Verformen der Teile des Gaskochfelds 100' zu verhindern, wird bei diesem Gaskochfeld 100' das obere Tragelement 40 an seiner Frontseite mittels Schrauben 92' am unteren Tragelement 50 befestigt (vgl. Figur 13).

[0005] Ferner ist aus der Druckschrift DE 1 454 333 A1 eine Einbaumulde eines Elektroherds bekannt, deren Ränder des oberen Tragelements mittels Winkelstücken mit dem unteren Tragelement verbunden sind, um eine geringe Einbautiefe bei gleichzeitig hoher Steifigkeit der Einbaumulde zu erreichen. Diese Winkelstücke stabilisieren die Herdmulde jedoch nur in ihrem Randbereich.

[0006] Aus der Druckschrift DE 10 2005 026 212 A1 ist ein L-förmiges Stützelement für eine Gaskochmulde bekannt. Dieses Stützelement ist im Randbereich zwischen dem oberen Tragelement und dem unteren Tragelement angeordnet und stützt sich auf einer an die Gaskochmulde angrenzende Arbeitsplatte ab. Eine Stabilisierung der Gaskochmulde wird nur im Randbereich der Gaskochmulde bewirkt.

Darstellung der Erfindung: Aufgabe, Lösung, Vorteile

[0007] Ausgehend von den vorstehend dargelegten Nachteilen und Unzulänglichkeiten sowie unter Würdigung des umrissenen Standes der Technik liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Kochfeld der eingangs genannten Art so weiterzubilden, dass das Kochfeld, insbesondere dessen der Bedienseite des Kochfelds zugewandter Frontbereich, eine besonders hohe Biegesteifigkeit aufweist.

[0008] Diese Aufgabe wird durch ein Kochfeld mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen gelöst. Vorteilhaft ausgestaltungen und zweckmäßige Weiterbildungen der vorliegenden Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

[0009] Mithin basiert die vorliegende Erfindung darauf, im Kochfeld mindestens ein Versteifungselement anzuordnen, das sich von einer der Randwände des unteren Tragelements zu deren gegenüberliegenden Randwand, vorzugsweise von der einen Seitenwand zur anderen Seitenwand, erstreckt. Dabei stützt das Versteifungselement das obere Tragelement, damit es sich nicht durchbiegt.

[0010] Das vorliegende Kochfeld grenzt sich vom Stand der Technik, bei dem die Schiene nur in einem zentralen Bereich des Kochfelds angeordnet ist (vgl. Figur 12), durch den Vorteil ab, dass über die gesamte Breite bzw. die gesamte Länge des Kochfelds eine Planlage des oberen Tragelements auf dem unteren Tragelement und somit eine geringe Einbautiefe ermöglicht wird.

[0011] Das erfindungsgemäße Kochfeld ist über seine gesamte Breite bzw. Länge sowohl bei seiner Herstellung als auch bei seinem Gebrauch zuverlässig vor Deformationen geschützt. Dies bietet den Vorteil, dass im Gegensatz zum Stand der Technik an der vom Benutzer

sichtbaren Oberseite keine Schrauben angebracht werden müssen, um eine korrekte Planlage des oberen Tragelements auf dem unteren Tragelement zu erreichen.

[0012] Das Versteifungselement kann eine beliebige Geometrie aufweisen. Vorzugsweise ist es eine Platte oder eine Schiene oder eine Leiste, beispielsweise eine abgekantete Platte oder eine abgekantete Schiene oder eine abgekantete Leiste, etwa mit einem viereckigen Profil.

[0013] Damit sich das Kochfeld insbesondere in seinem Frontbereich nicht verzieht, ist das Versteifungselement vorzugsweise im Bereich der Bedienelemente zum Bedienen der Kochstellen angeordnet.

[0014] Das Versteifungselement kann sich direkt am unteren Tragelement, insbesondere an mindestens einer der vertikalen Randwände oder am Boden des unteren Tragelements, abstützen oder darauf stehen. Dabei kann das Versteifungselement an mindestens einer der vertikalen Randwände oder am Boden des unteren Tragelements befestigt, beispielsweise verschweißt, verschraubt, vernietet oder verklebt, sein.

[0015] Gemäß einer alternativen, bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden liegt das Versteifungselement auf einem an das untere Tragelement angrenzenden Möbelstück auf und stützt sich darauf ab. Das Möbelstück kann beispielsweise eine Arbeitsplatte sein, die vorzugsweise aus einem gering wärmeleitenden Material, beispielsweise aus Holz oder Kunststoff, gebildet ist. Dabei kann das Versteifungselement mit dem Möbelstück verschweißt, verschraubt, vernietet oder verklebt sein. Ein auf dem Möbelstück aufliegendes Versteifungselement schützt das Kochfeld besonders zuverlässig vor temperaturbedingten Verformungen, da das Möbelstück im Gegensatz zu dem üblicherweise aus Metall gebildeten unteren Tragelement seine Form bei Hitze oder Kälte nicht verändert. Somit brauchen bei diesem bevorzugten Ausbeispiel im Gegensatz zum Stand der Technik keinerlei Toleranzen für den Einbau des Kochfelds in der Küchenzeile berücksichtigt werden.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0016] Wie bereits vorstehend erörtert, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Lehre der vorliegenden Erfindung in vorteilhafter Weise auszugestalten und weiterzubilden. Hierzu wird einerseits auf die dem Anspruch 1 nachgeordneten Ansprüche verwiesen, andererseits werden weitere Ausgestaltungen, Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung nachstehend unter anderem anhand der durch die Figuren 1 bis 11 veranschaulichten vier Ausführungsbeispiele näher erläutert.

[0017] Es zeigt:

Fig. 1 in Explosionsdarstellung ein erstes Ausführungsbeispiel für ein Kochfeld gemäß der vorliegenden Erfindung, das ein sich am unteren Tragelement abstützendes Versteifungselement zum Stabilisieren des oberen Tragele-

ments aufweist;

Fig. 2 in Querschnittdarstellung einen vergrößerten Ausschnitt des Kochfelds aus Figur 1;

Fig. 3 eine Draufsicht auf das sich am unteren Tragelement abstützende Versteifungselement aus Figur 1;

Fig. 4 in Explosionsdarstellung ein zweites Ausführungsbeispiel für ein Kochfeld gemäß der vorliegenden Erfindung, das ein an den Seitenwänden des unteren Tragelements befestigtes Versteifungselement zum Stabilisieren des oberen Tragelements aufweist;

Fig. 5 in Querschnittdarstellung einen vergrößerten Ausschnitt des Kochfelds aus Figur 4;

Fig. 6 in Explosionsdarstellung ein drittes Ausführungsbeispiel für ein Kochfeld gemäß der vorliegenden Erfindung, das ein sich auf dem Boden des unteren Tragelements abstützendes Versteifungselement zum Stabilisieren des oberen Tragelements aufweist;

Fig. 7 in Querschnittdarstellung einen vergrößerten Ausschnitt des Kochfelds aus Figur 6;

Fig. 8 eine Draufsicht auf das sich auf dem Boden des unteren Tragelements abstützende Versteifungselement aus Figur 6;

Fig. 9 in Explosionsdarstellung ein viertes Ausführungsbeispiel für ein Kochfeld gemäß der vorliegenden Erfindung, das ein sich am Küchenmöbel, beispielsweise auf einer Arbeitsplatte, abstützendes Versteifungselement zum Stabilisieren des oberen Tragelements aufweist;

Fig. 10 in Querschnittdarstellung einen vergrößerten Ausschnitt des Kochfelds aus Figur 9;

Fig. 11 eine Draufsicht auf das sich am Küchenmöbel abstützende Versteifungselement aus Figur 9;

Fig. 12 eine Draufsicht auf die zentriert im Kochfeld angeordnete Schiene aus dem Stand der Technik;

Fig. 13 eine Draufsicht auf das obere Tragelement des Kochfelds aus dem Stand der Technik.

[0018] Gleiche oder ähnliche Ausgestaltungen, Elemente oder Merkmale sind in den Figuren 1 bis 13 mit identischen Bezugszeichen versehen.

Bester Weg zur Ausführung der Erfindung

[0019] Zur Vermeidung von Wiederholungen beziehen sich die nachfolgenden Erläuterungen hinsichtlich der Ausgestaltungen, Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung (soweit nicht anderweitig angegeben) sowohl auf das in den Figuren 1 bis 3 dargestellte Kochfeld 100 als auch auf das in den Figuren 4 und 5 dargestellte Kochfeld 102 als auch auf das in den Figuren 6 bis 8 dargestellte Kochfeld 104 als auch auf das in den Figuren 9 bis 11 dargestellte Kochfeld 106.

[0020] Die Figuren 1 bis 3 zeigen ein erstes Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Kochfelds 100, nämlich einer Gaskochmulde. Dieses Kochfeld 100 weist ein oberes Tragelement 40, nämlich eine Kochfelddeckplatte bzw. ein so genanntes top sheet, und ein unteres Tragelement 50, nämlich eine Kochfeldmulde bzw. ein so genanntes bottom sheet, auf.

[0021] Am dem oberen Tragelement 40 zugewandten Rand der sich vertikal erstreckenden Randwände 52, 54, 56, 58 des unteren Tragelements 50 ist ein zum Abstützen des oberen Tragelements 40 ausgebildeter Flansch 60 angeordnet. Dieser Flansch 60 ist im Bereich einer taschenartigen Aufnahme 42 des oberen Tragelements 40 aufgenommen, wodurch das obere Tragelement 40 mit dem unteren Tragelement 50 verbunden ist.

[0022] Zum Versteifen des Kochfelds 102 erstreckt sich eine Schiene oder Leiste 10 von einer Seitenwand 56 des unteren Tragelements 50 zu deren gegenüberliegenden Seitenwand 58. Diese Schiene 10 liegt mit ihren jeweiligen Enden auf dem Flansch 60 auf. Da die Schiene 10 verdeckt im Kochfeld 102 angeordnet ist, stört sie das optische Erscheinungsbild des Kochfelds 102 nicht.

[0023] Die Schiene 10 ist leistenartig geformt, so dass sich das obere Tragelement 40 gut auf der Schiene 10 abstützen kann.

[0024] In den Figuren 4 und 5 ist ein zweites Ausführungsbeispiel für ein Kochfeld 102 gemäß der vorliegenden Erfindung dargestellt, das zum Versteifen des oberen Tragelements 40 eine sich von der einen Seitenwand 56 zur anderen Seitenwand 58 des unteren Tragelements 50 erstreckende Schiene 12 aufweist. Diese Schiene 12 unterscheidet sich von der in den Figuren 1 bis 3 dargestellten Schiene 10 dadurch, dass sie an ihren jeweiligen Enden sich vertikal in Richtung des Bodens 70 des unteren Tragelements 50 erstreckende Seitenwände 12v aufweist. Diese Seitenwände 12v können sich auf dem Boden 70 des unteren Tragelements 50 abstützen oder aber, wie in den Figuren 4 und 5 dargestellt, nur mit den Seitenwänden 56, 58 des unteren Tragelements 50 in Kontakt stehen. Zur Befestigung der Schiene 12 sind deren Seitenwände 12v mittels Schrauben mit den Seitenwänden 56, 58 des unteren Tragelements verbunden.

[0025] Wie bei den vorangegangenen beiden Ausführungsbeispielen 100, 102 wird auch bei dem in den Figuren 6 bis 8 dargestellten dritten Ausführungsbeispiel

für ein Kochfeld 104 gemäß der vorliegenden Erfindung das obere Tragelement 40 über eine Schiene 14 versteift, die sich am unteren Tragelement 50 abstützt. Diese Schiene 14 weist sich vertikal erstreckende Standbeine 14v auf, die sich am Boden 70 des unteren Tragelements 50 abstützen.

[0026] Bei dem in den Figuren 9 bis 11 dargestellten vierten Ausführungsbeispiel für ein Kochfeld 106 gemäß der vorliegenden Erfindung wird das obere Tragelement 40 dagegen über eine Schiene 16 versteift, die sich auf der Arbeitsplatte 80 abstützt. Bei diesem Ausführungsbeispiel weist der Flansch 60 des unteren Tragelements 50 Ausnehmung 62 auf, in denen die Schiene 16 zumindest bereichsweise angeordnet ist. Genauer gesagt, weist die Schiene 16 an ihren jeweiligen Enden sich vertikal erstreckende Füße 16v auf, die durch die Ausnehmung 62 durchgreifen und auf der unter dem Flansch 60 angeordneten Arbeitsplatte 80 aufliegen. Da die Schiene 16 auf der Arbeitsplatte 80 aufliegt, verzieht sich das Kochfeld 104 auch bei extremen, beim Kochen verursachten Temperaturschwankungen nicht.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0027]

- | | |
|------|--|
| 100 | Kochfeld bzw. Kochmulde, insbesondere Gaskochfeld oder Gaskochmulde, erstes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 1 bis 3 |
| 102 | Kochfeld bzw. Kochmulde, insbesondere Gaskochfeld oder Gaskochmulde, zweites Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 4 und 5 |
| 104 | Kochfeld bzw. Kochmulde, insbesondere Gaskochfeld oder Gaskochmulde, drittes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 6 bis 8 |
| 106 | Kochfeld bzw. Kochmulde, insbesondere Gaskochfeld oder Gaskochmulde, viertes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 9 bis 11 |
| 100' | Kochfeld bzw. Kochmulde, insbesondere Gaskochfeld oder Gaskochmulde, Stand der Technik; vgl. Figuren 12 und 13 |
| 10 | Versteifungselement, insbesondere auf dem Flansch 60 des unteren Tragelements 50 aufliegende Schiene oder Leiste zum Stabilisieren des oberen Tragelements 40 Erstes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 1 bis 3 |
| 10' | Schiene aus dem Stand der Technik; vgl. Figur 12 |
| 12 | Versteifungselement, insbesondere an den Seitenwänden 56, 58 des unteren Tragelements 50 befestigte Schiene oder Leiste zum Stabilisieren des oberen Tragelements 40 zweites Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 4 und 5 |
| 12v | sich vertikal erstreckender Bereich, bspw. Seitenwand, des Versteifungselements 12 |
| 14 | Versteifungselement, insbesondere auf dem Boden 70 des unteren Tragelements 50 stehende |

- Schiene oder Leiste zum Stabilisieren des oberen Tragelements 40 drittes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 6 bis 8
- 14v sich vertikal erstreckender Bereich, bspw. Standbein, des Versteifungselements 14 5
- 16 Versteifungselement, insbesondere auf dem Möbelstück 80 aufliegende Schiene oder Leiste zum Stabilisieren des oberen Tragelements 40 viertes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 9 bis 11
- 16v sich vertikal erstreckender Bereich, bspw. Fuß, des Versteifungselements 16 10
- 20 Kochstelle
- 30 Bedienelement zum Bedienen der Kochstelle 20
- 40 oberes Tragelement, insbesondere Kochfelddeckplatte bzw. so genanntes top sheet, oder Oberschale des Kochfelds 100 15
- 42 dem unteren Tragelement 50 zugewandte taschenartige Aufnahme, beispielsweise taschenartige Umkantung, des oberen Tragelements 40 20
- 50 unteres Tragelement, insbesondere Bodenplatte bzw. so genanntes bottom sheet, oder Unterschale, beispielsweise Kochfeldmulde oder Muldenblech, des Kochfelds
- 52 Frontwand des unteren Tragelements 50 25
- 54 Rückwand des unteren Tragelements 50
- 56 erste Seitenwand des unteren Tragelements 50
- 58 weitere Seitenwand des unteren Tragelements 50
- 60 Flansch zum Abstützen des oberen Tragelements 40 30
- 62 Ausnehmung oder Durchbrechung des Flanschs viertes Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 9 bis 11
- 70 Boden des unteren Tragelements 50
- 80 Möbelstück, insbesondere Arbeitsfläche, beispielsweise Arbeitsplatte 35
- 90 Schraube zum Befestigen des Versteifungselements am unteren Tragelement 50 zweites Ausführungsbeispiel; vgl. Figuren 4 und 5
- 92' Schraube zum Befestigen des oberen Tragelements 40' am unteren Tragelement 50' gemäß dem Stand der Technik; vgl. Figur 13 40

Patentansprüche

1. Kochfeld (100; 102; 104; 106) mit

- einem oberen Tragelement (40), in dem mindestens eine Kochstelle (20) angeordnet ist, und
- einem mit dem oberen Tragelement (40) verbundenen unteren Tragelement (50), das sich vertikal zum oberen Tragelement (40) hin erstreckende Randwände (52, 54, 56, 58), nämlich eine der Bedienseite des Kochfelds zugewandte Frontwand (52), eine von der Bedienseite des Kochfelds abgewandte Rückwand (54) und zwei die Frontwand (52) und die Rück-

wand (54) jeweils miteinander verbindende Seitenwände (56, 58), aufweist,

gekennzeichnet durch

mindestens ein im Kochfeld (100; 102; 104; 106) angeordnetes sich von einer der Randwände (52, 54, 56, 58) zu deren gegenüberliegenden Randwand (52, 54, 56, 58) erstreckendes Versteifungselement (10; 12; 14; 16) zum Versteifen des Kochfelds (100; 102; 104; 106).

2. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (10; 12; 14; 16) eine sich im Wesentlichen horizontal erstreckende zum Stabilisieren des oberen Tragelements (40) ausgebildete Schiene ist.
3. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (10; 12; 14; 16) sich von der einen Seitenwand (56) zur anderen Seitenwand (58) erstreckt.
4. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (10; 12; 14; 16) ein abgekantetes, beispielsweise ein viereckiges, Profil aufweist.
5. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass**
 - das obere Tragelement (40) mindestens ein Bedienelement (30) zum Bedienen der Kochstelle (20) aufweist und
 - das Versteifungselement (10; 12; 14; 16) im Bereich der Bedienelemente (30) angeordnet ist.
6. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (10; 12; 14) sich am unteren Tragelement (50), insbesondere an mindestens einer der Seitenwände (56, 58) des unteren Tragelements (50) oder am Boden (70) des unteren Tragelements (50), abstützt.
7. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (10; 12; 14) mit dem unteren Tragelement (50), insbesondere mit mindestens einer der Seitenwände (56, 58) des unteren Tragelements (50) oder mit dem Boden (70) des unteren Tragelements (50), verschweißt, verschraubt, vernietet oder verklebt ist.
8. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (16) sich

auf einem an das untere Tragelement (50) angrenzenden Möbelstück (80), beispielsweise auf einer Arbeitsplatte, abstützt.

zeichnet, dass eine Unterseite des oberen Tragelements (40) auf dem Versteifungselement (10; 12; 14; 16) aufliegt.

9. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (16) mit dem Möbelstück (80) verschweißt, verschraubt, vernietet oder verklebt ist. 5

10. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** 10
 - mindestens eine der Randwände (52, 54, 56, 58) an ihrem dem oberen Tragelement (40) zugewandten Ende einen zumindest teilweise ausgebildeten Flansch (60) zum Abstützen des oberen Tragelements (40) aufweist und 15
 - das Versteifungselement (10; 12; 14) sich auf dem Flansch (60) abstützt. 20

11. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet, dass**
 - mindestens eine der Randwände (52, 54, 56, 58) an ihrem dem oberen Tragelement (40) zugewandten Ende einen zumindest teilweise ausgebildeten Flansch (60) zum Abstützen des oberen Tragelements (40) aufweist und 25
 - der Flansch (60) mindestens eine Ausnehmung (62) aufweist, in der das Versteifungselement (16) zumindest bereichsweise angeordnet ist. 30

12. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Versteifungselement (10) an seinem dem Flansch (60) zugewandten Ende mindestens einen sich vertikal erstreckenden Bereich (16v), beispielsweise mindestens einen Befestigungsfuß, aufweist, der durch die Ausnehmung (62) durchgreift und auf dem unter dem Flansch (60) angeordneten Möbelstück (80), beispielsweise auf einer Arbeitsplatte, aufliegt. 35 40

13. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kochfeld (100; 102) eine Gas- kochmulde ist. 45

14. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** der dem oberen Tragelement (40) zugewandte Rand zumindest einer der Randwände (52, 54, 56, 58) im Bereich einer taschenartigen Aufnahme (42) des oberen Tragelements (40) angeordnet ist. 50 55

15. Kochfeld (100; 102; 104; 106) gemäß mindestens einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekenn-**

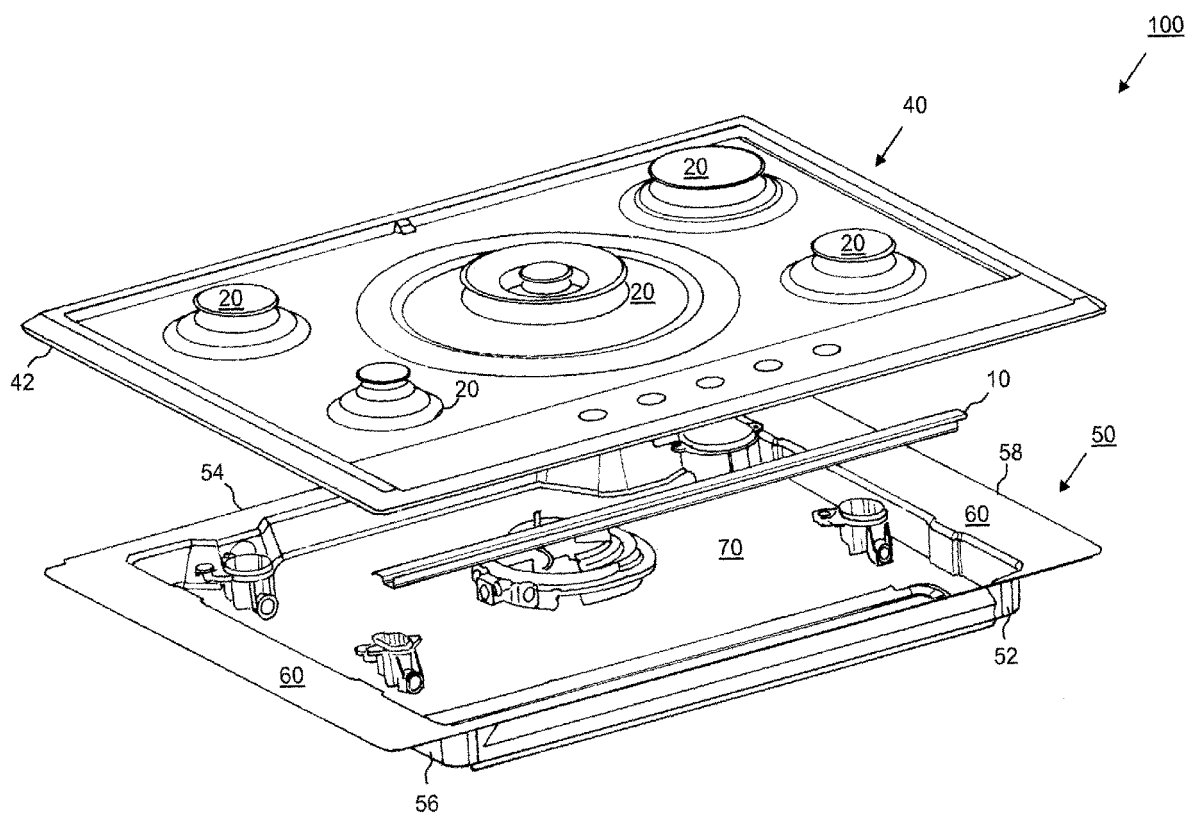


Fig. 1

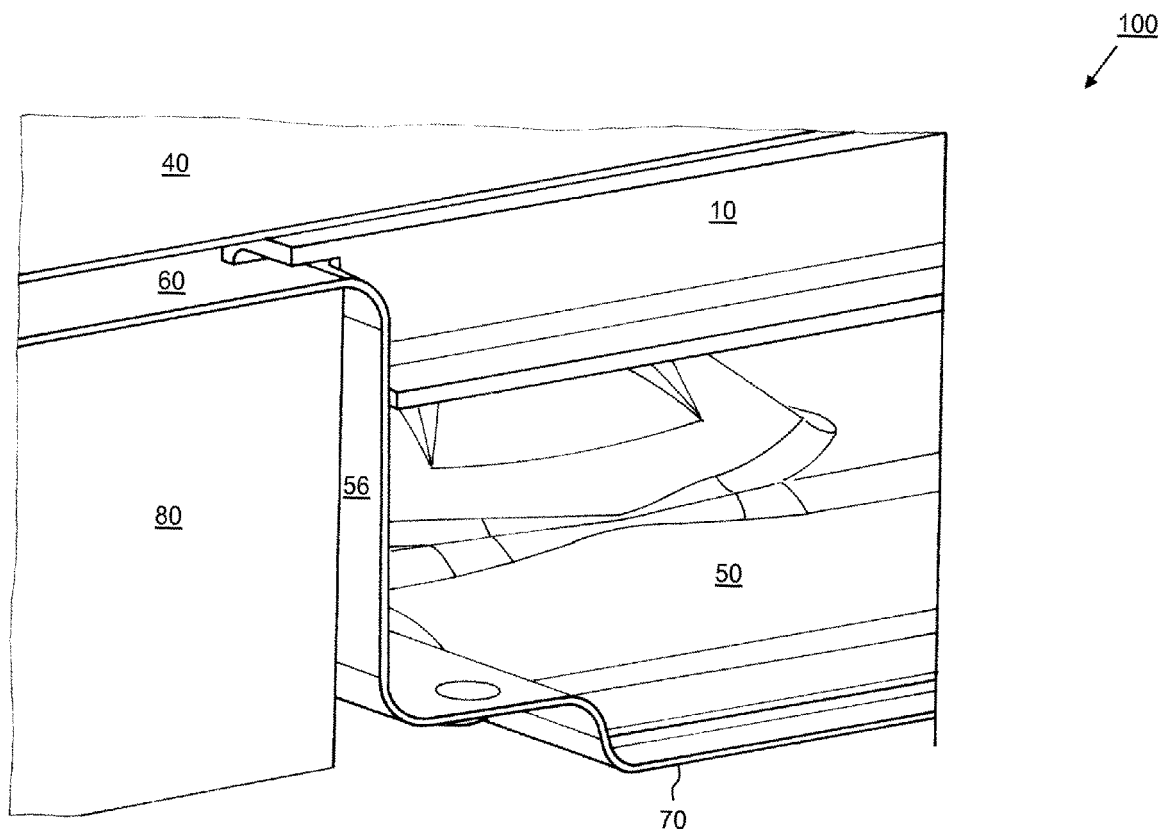


Fig. 2

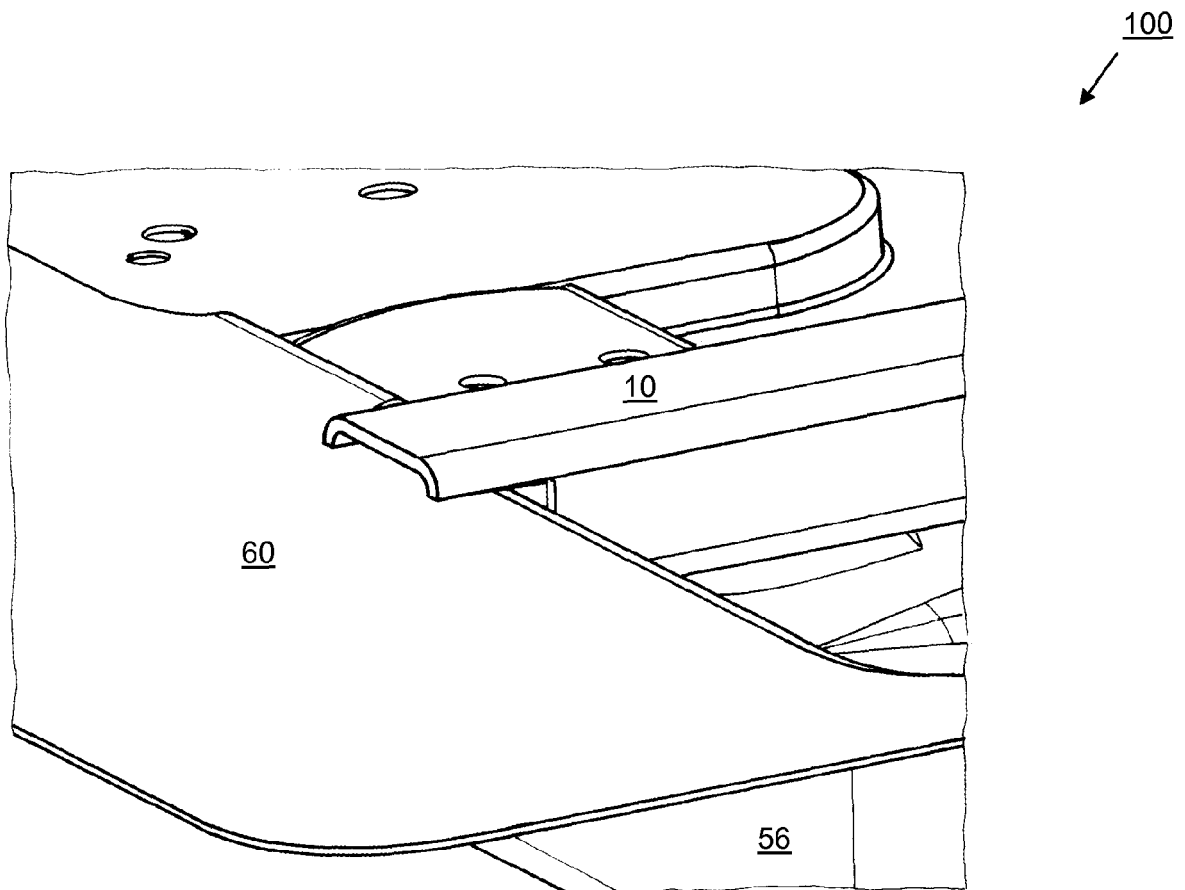


Fig. 3

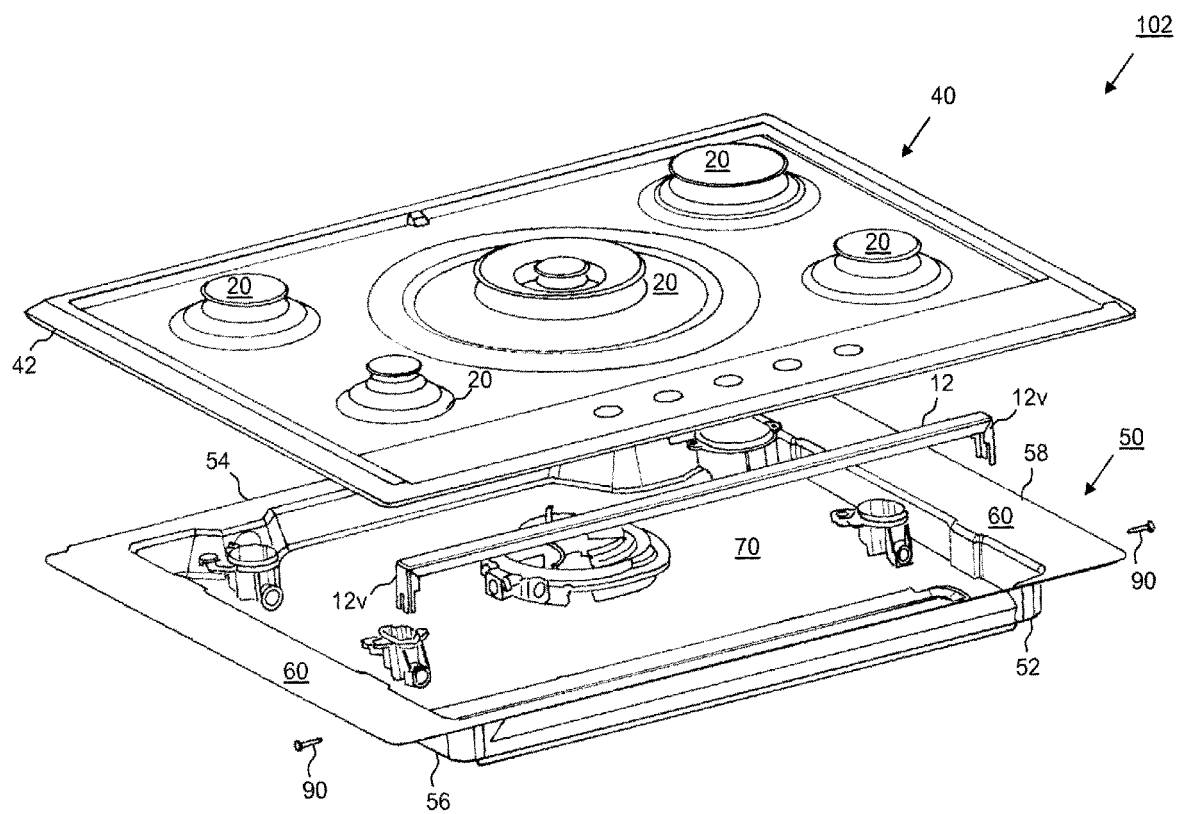


Fig. 4

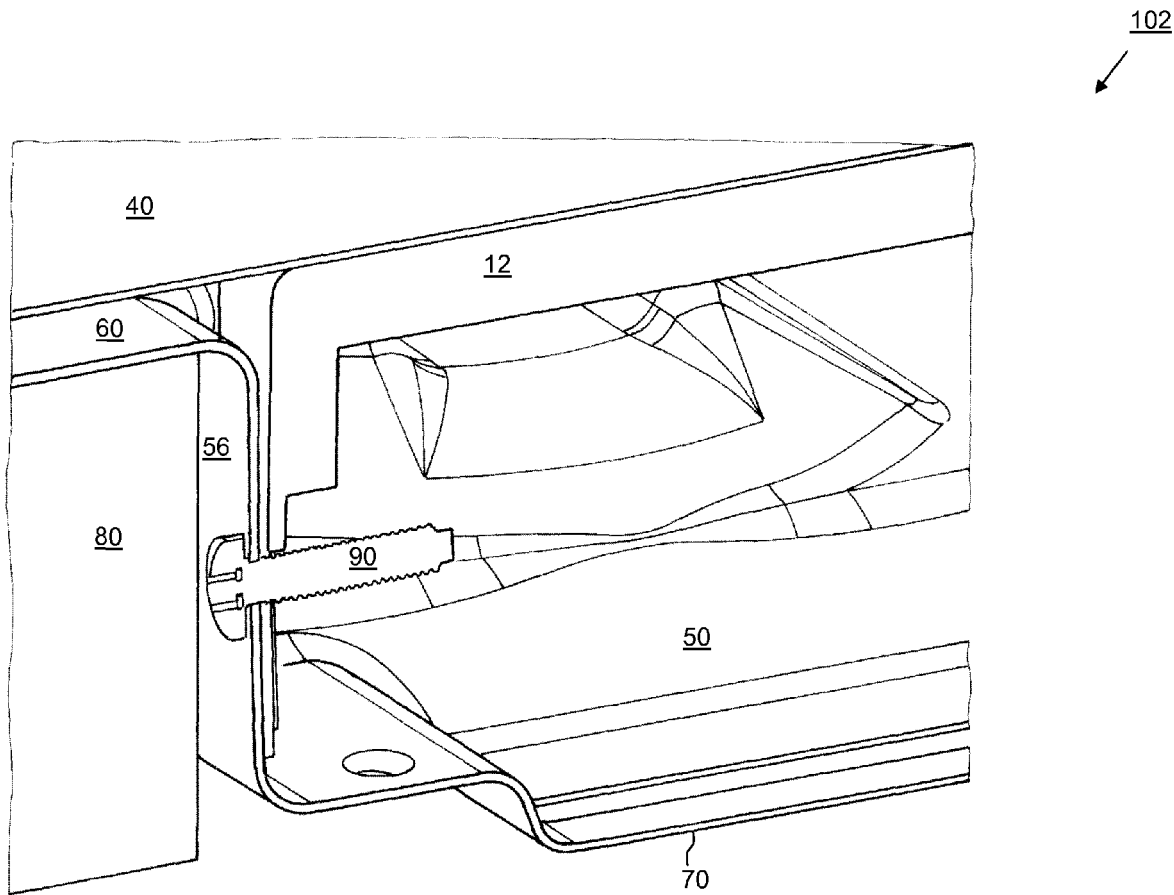


Fig. 5

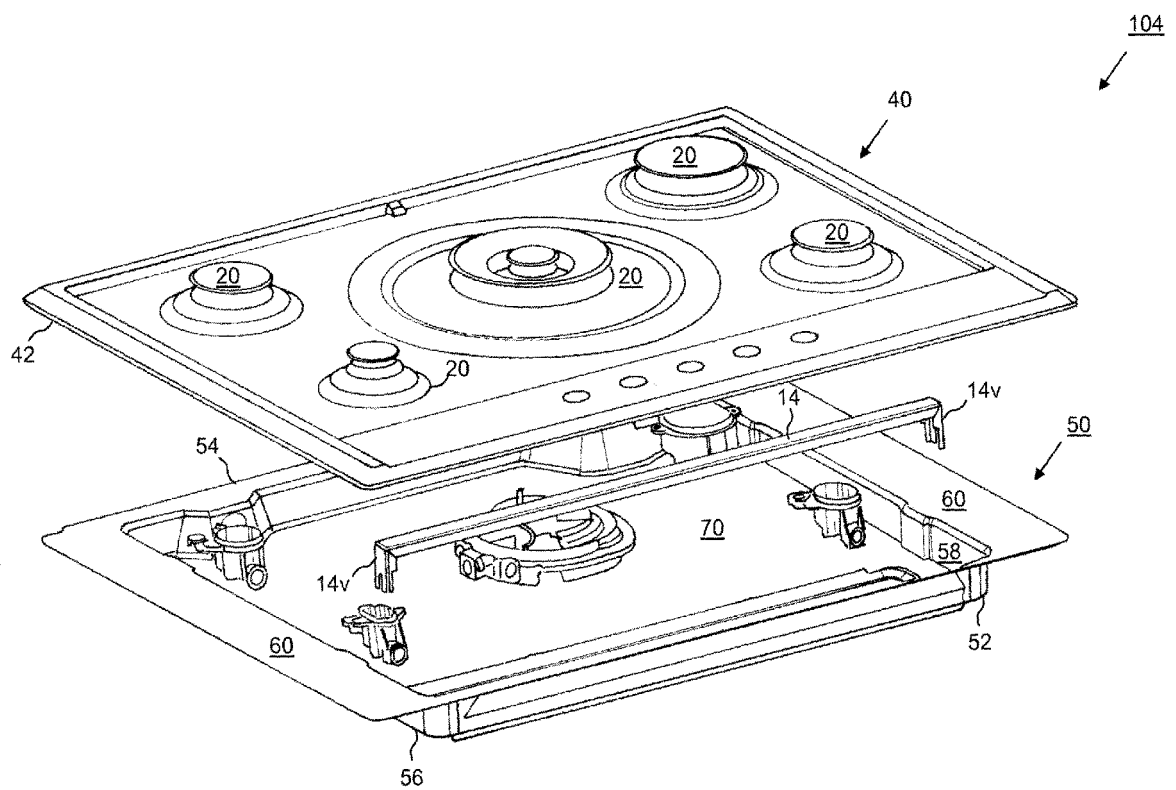


Fig. 6

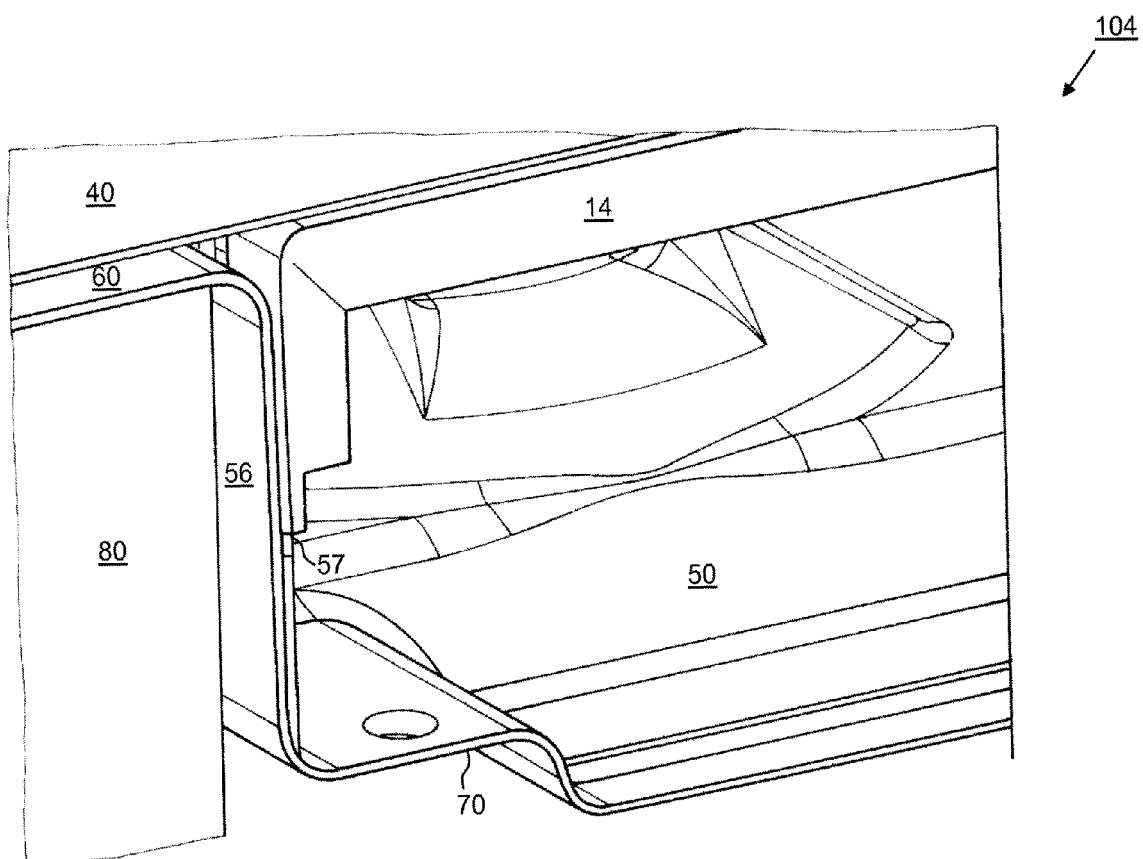


Fig. 7

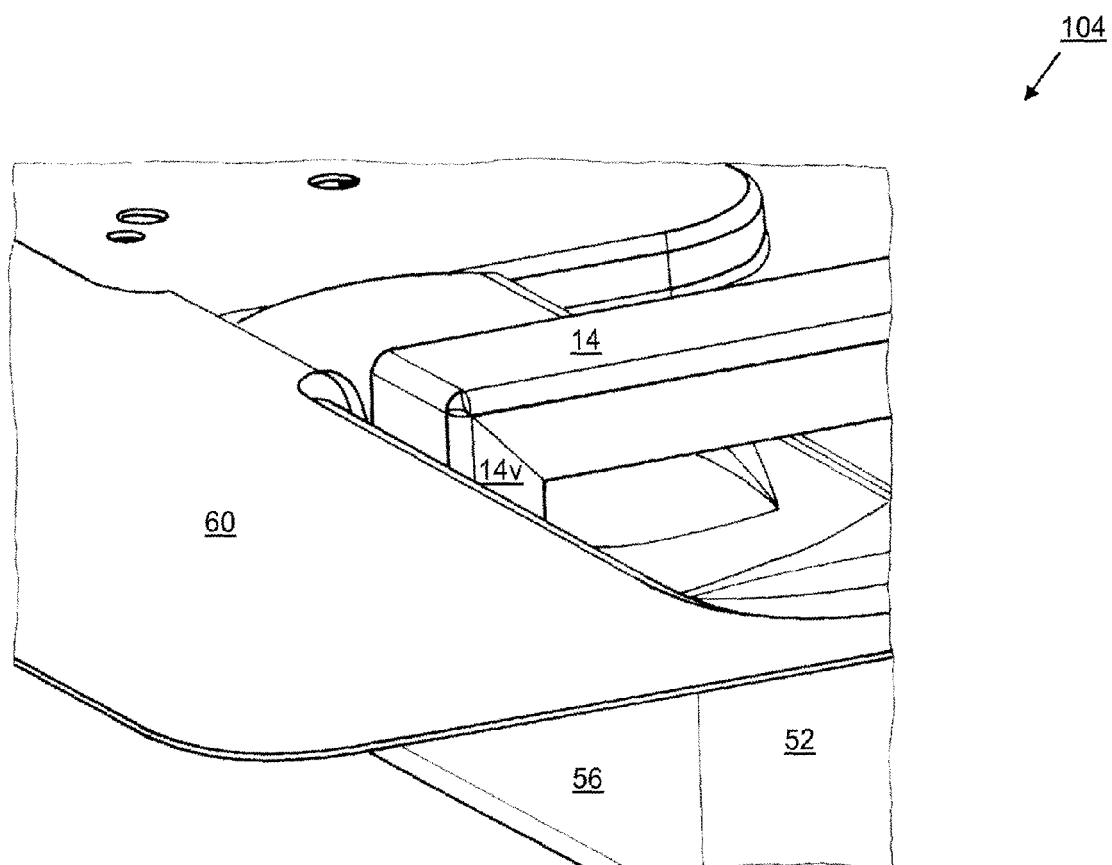


Fig. 8

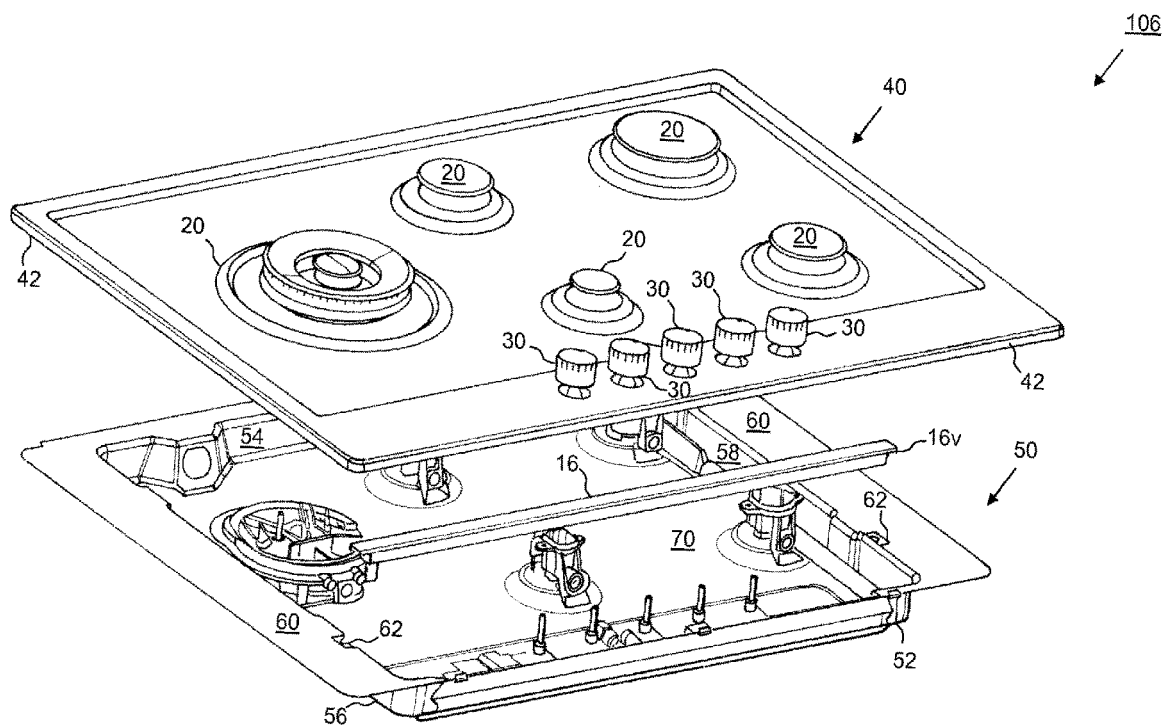


Fig. 9

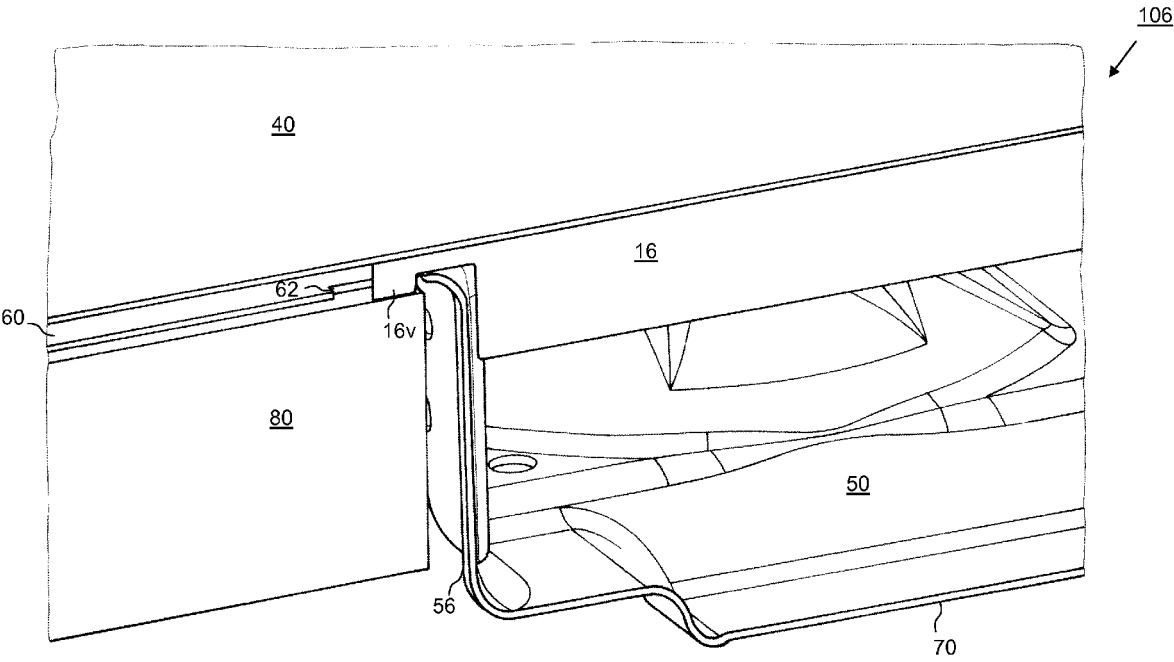


Fig. 10

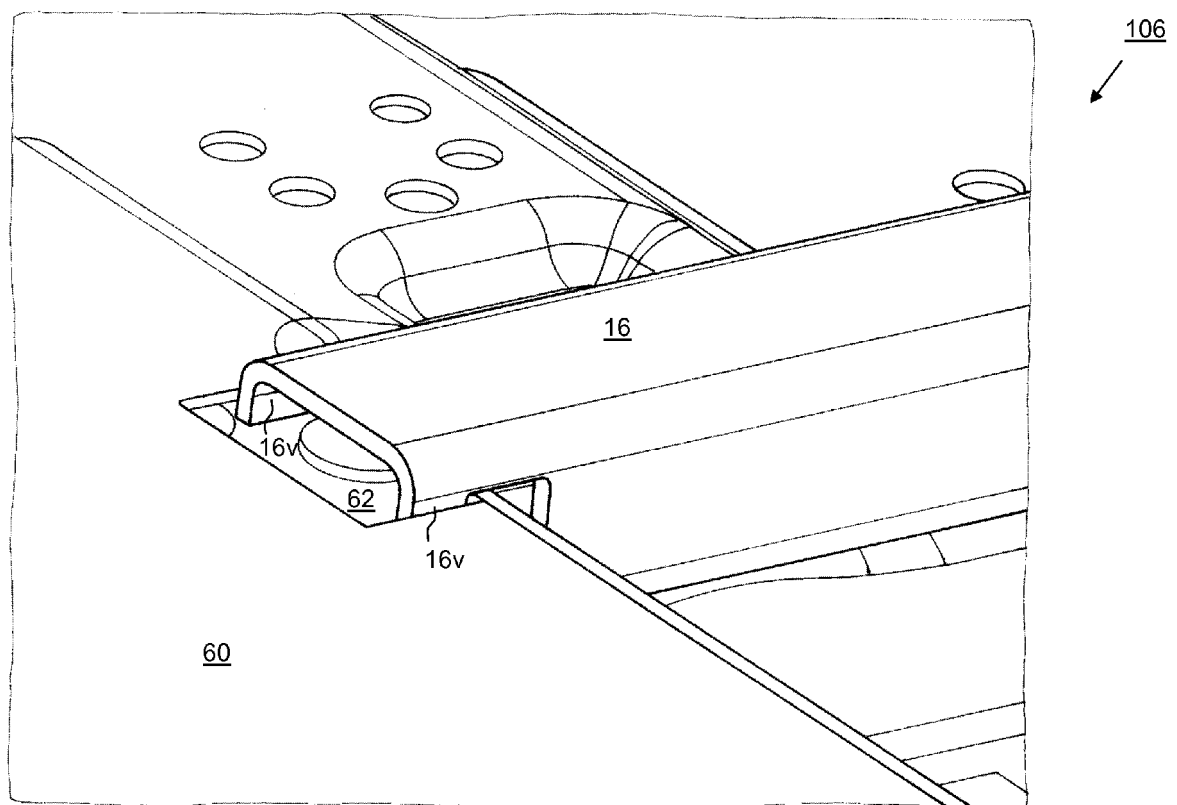
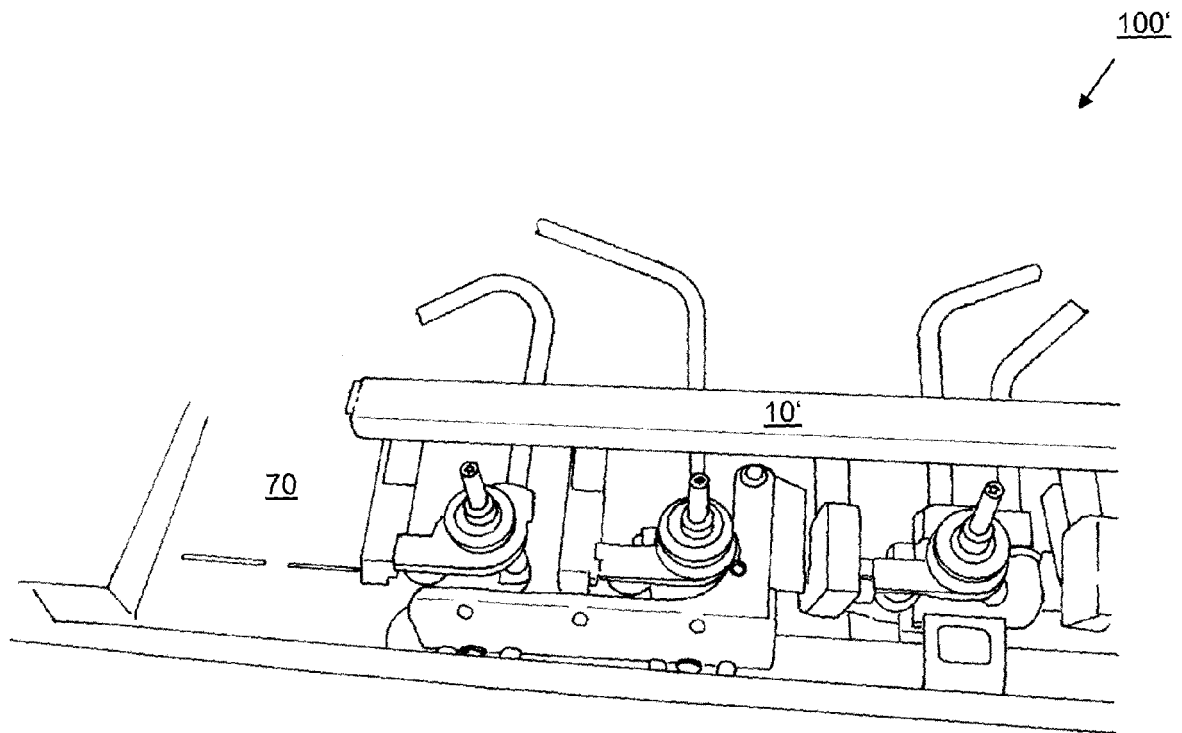
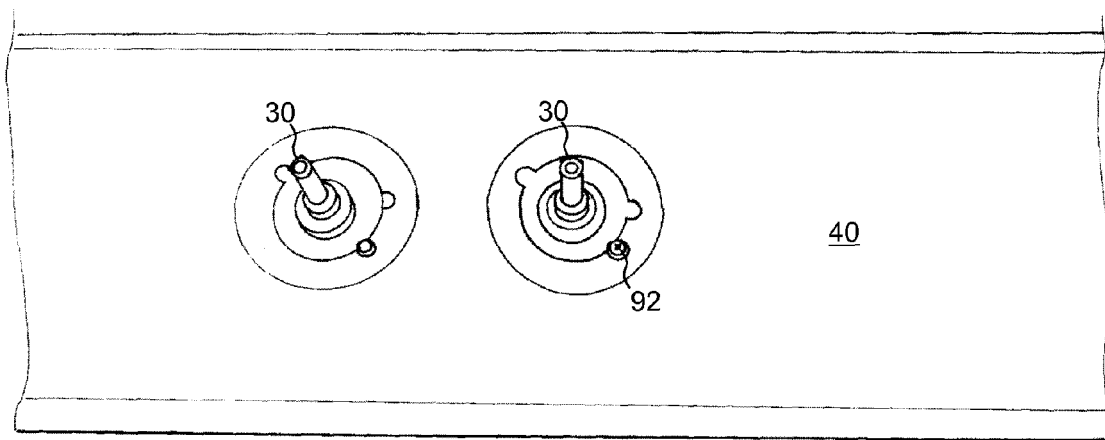


Fig. 11



Stand der Technik – prior art

Fig. 12



Stand der Technik – prior art

Fig. 13

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 1454333 A1 [0005]
- DE 102005026212 A1 [0006]